



PRIMAVERA®

Kids



Kleine Dufthelden

MIT GROSSER WIRKUNG



ZWEI DINGE SOLLEN KINDER
VON IHREN ELTERN BEKOMMEN:
WURZELN UND FLÜGEL.

Johann Wolfgang von Goethe



Kleine Dufthelden

MIT GROSSER WIRKUNG

Die Dufthelden-Philosophie	6
Aromatherapie-Experten im Gespräch	8

LEICHTER LERNEN

Der Praxistest	10
Raumspray bio	12
Duftmischung, Duft Roll-On bio, Duftset	13
Vorlesegeschichte: Lernfuchs Matti	14

TRÄUM SÜß

Kinder wachsen im Schlaf	16
Duftmischung	18
Basteltipp & Inhalte	19
Vorlesegeschichte: Traum-süß-Schaf Fe	20

BESCHÜTZ MICH

Geborgenheit macht stark	22
Raumspray bio	24
Praxistipp & Inhalte	25
Vorlesegeschichte:	
Beschütz-mich-Hexe Ria	26

DRACHENMUT

Woran Kinder wachsen	28
Duft Roll-On bio	30
Praxistipp & Inhalte	31
Vorlesegeschichte: Mutdrache Eberhard	32

SPIEL MIT!

Spielend die Welt entdecken	34
Raumspray bio	36
Duftmischung, Spieltipp und Inhalte	37
Vorlesegeschichte: Tara Tätzchen	38

ATMEWOHL

Training fürs Immunsystem	40
Baby & Kinder Balsam bio	42
Praxistipp & Inhalte	43
Vorlesegeschichte: Duftelfant Jonathan	44

Vorlesegeschichten:	
Zu Besuch im Traubbaum	46
Oma Lavendulas Geheimnis	51

Dufthelden-Produktübersicht	54
-----------------------------	----



LEICHTER
LERNEN

Gute
Konzentration

TRÄUM
SÜß

Wohlig
entspannter
Schlaf

Kids



BESCHÜTZ MICH

Duftende
Geborgenheit



DRACHEN- MUT

Starker
Mutmacher



SPIEL MIT!

Bringt Freude
ins Spiel



ATME- WOHL

Tiefer Atem und
ruhiger Schlaf

MIT
WUNDVOLLEN
VORLESEGESCHICHTEN &
PRAKTISCHEN TIPPS

für den Familien-
alltag

AUS LIEBE ZUM KIND

Kinder erkunden Schritt für Schritt das Leben, entdecken die Welt, betrachten staunend jeden Stein und jedes Blatt. Groß werden bedeutet aber auch, Herausforderungen zu meistern. Die kleinen Dufthelden von PRIMAVERA sind wirksame Helfer im Alltag. Sie riechen gut, tun gut, geben Kindern Halt und Eltern die Möglichkeit, ihren Kindern einfühlsam zur Seite zu stehen. Der erste Schultag, das abendliche Einschlaf-Ritual, der Gang in den Kindergarten oder eine wichtige Klassenarbeit: Die kleinen Dufthelden beruhigen, geben Geborgenheit, machen Mut und helfen, konzentriert zu bleiben. Sie eignen sich für Rituale und sind natürliche Helfer aus 100 % naturreiner Pflanzenkraft. Mit fundiertem Wissen und Hingabe haben wir kindgerechte Düfte komponiert, die schnell und einfach wirken. Kreieren Sie duftende Erinnerungen und schaffen Sie somit Meilensteine und schönste Momente im Leben Ihrer Kinder.

WAS BEDEUTET EIGENTLICH ...

AROMATHERAPIE
100 % NATURREIN
PFLANZENKRAFT

AROMATHERAPIE

ist ein wohltuender und natürlicher Weg, um Körper, Geist und Seele mithilfe ätherischer Öle in Einklang zu bringen. Eine sinnliche Erfahrung der Natur – und eine wundervolle Art und Weise, ganzheitliches Wohlbefinden zu erleben.



3 FRAGEN AN ...

MIRA KOBER,
PRIMAVERA-
PRODUKTMANAGERIN



1 Warum passt Aromatherapie so gut in den Kinderalltag?

Kinder haben ihre ganz eigenen Herausforderungen zu meistern. Jeder Tag bringt Situationen, in denen sie Mut, Trost und besondere Unterstützung brauchen. Düfte können dabei eine wunderbare Hilfe sein und eignen sich besonders für gemeinsame Rituale zwischen Kindern und Eltern.

2 Wie entwickelt man Aromatherapieprodukte speziell für Kinder?

Wichtig ist, dass die Düfte den Kindern gefallen. Um herauszufinden, was Kindernasen mögen, sind wir unter anderem in Kindergärten gegangen und haben die Kinder selbst schnuppern lassen. Was für gut befunden wurde, haben wir in unser Programm aufgenommen.

3 Worauf muss bei der Anwendung geachtet werden?

Unsere Produkte wurden für die Bedürfnisse von Kindern konzipiert und sind sicherheitsgeprüft. Sie eignen sich für die Anwendung in der Luft, in der Duftlampe, bei entsprechender Kennzeichnung als Badezusatz oder als Duft Roll-On direkt auf der Haut.

100 % NATURREIN

heißt, dass unsere ätherischen Öle naturbelassen, unverfälscht, authentisch und sortenrein sind. Sie enthalten nur das Öl der angegebenen Stammpflanze und sind selbstverständlich ohne synthetische Zusätze.

PFLANZENKRAFT

kann sich nur voll entfalten, wenn sie zu 100% naturrein ist und die Pflanze an ihrem Ursprungsort wachsen kann. Wir machen uns diese Kraft zunutze, um das Wohlbefinden zu fördern und die Gesundheit zu stärken.

AROMATHERAPIE BEI KINDERN



Die Natur als Quelle der Inspiration: für Primavera Unternehmensmitgründerin Ute Leube eine Lebenseinstellung. Die Kinder sind mit ihrer Begeisterung und ihrem Wissen für Aromatherapie aufgewachsen. Dabei hat sich gezeigt, wie wertvoll ätherische Öle auch für Kinder sind. Primavera Akademie Mitarbeiterin Ina Hinsche steckt als Mutter zweier Vorschulkinder mittendrin im Familientrübels. Auch bei ihrer Familie ist die Aromatherapie fester Bestandteil des Alltags.

Frau Leube, als Pionierin der Aromatherapie haben Sie die erstaunliche Wirkung der ätherischen Öle auch in der Familie erprobt. Wie sind Ihre Kinder mit der Aromatherapie aufgewachsen? Welche Anwendungsformen haben sich besonders bewährt?

UL — Meine Kinder haben von Geburt an die ersten Entdeckungs- und Forschungsjahre in der unmittelbar angewendeten Aromatherapie miterlebt. Ätherische Öle waren immer im Einsatz. Es ging los mit Bauchmassageöl in den ersten Monaten und Rosenwasser als Kopfkissenspray. 1–2 Tropfen Ysop in der Duftlampe haben sie die Nächte hustenfrei durchschlafen lassen. Besonders beliebt sind – bis heute – Erkältungsbäder. Eine Tasse Sahne gemischt mit 2 Tröpfchen Thymian Linalool oder Cajeput extra, wirkt wunderbar positiv auf die Atemwege und unterstützt die Genesung. Lavendel durfte nie ausgehen. Er ist ein Allheilmittel bei kleinen Wunden, Verbrennungen, Sonnenbrand, Insektenstichen und ideal für eine Fußmassage. Inzwischen bin ich Oma und mache wieder

dieselben guten Erfahrungen mit den hilfreichen Ölen. Ganz praktisch finde ich, dass es die wertvollen Helfer aus der Natur nun als fertige Produkte gibt.

Frau Hinsche, Sie sind Mutter von zwei Kindern im Vorschulalter, die altersentsprechende Bedürfnisse haben: Gibt es bestimmte Themen, bei denen man die Kinder in diesem spannenden Alter besonders wirkungsvoll mit ätherischen Ölen unterstützen kann?

IH — Jede Menge! Ich habe in vielen Situationen sehr gute Erfahrungen mit ätherischen Ölen gemacht: bei Angst vor Monstern unter dem Bett, Heimweh, neuen Situationen, Kranksein, Trennungsängsten und vielem mehr. Ich möchte nicht mehr darauf verzichten – vor allem nicht auf das ätherische Lavendelöl. Punktuell auf die Haut aufgetragen, hilft es zur schnellen Beruhigung bei kleinen Verletzungen. Wenn der Gang in den Kindergarten mal schwer fällt, stärkt eine Mischung aus je 1 Tropfen Zeder und Mandarine, gemischt in 50 ml Mandelöl. In die Fußsohlen einmassiert, verleiht diese Mischung Kraft und neuen Mut. Bei Bauchweh hilft eine kleine Bauchmassage mit einem Tropfen ätherischem Anissamenöl in 50 ml Schwarzkümmelöl.

Gibt es Besonderheiten, die im Umgang mit Aromatherapie bei Kindern zu beachten sind?

UL — Weniger ist mehr. Meine Kinder haben Düfte immer gemocht, erst später haben sich Vorlieben herausgebildet. Lieblingsdüfte wie Mandarine, Vanille, Rose, Lavendel, Sandelholz fallen mir zuerst ein, wenn ich an die Nasen meiner Kinder denke. Aber wenn es um Abhilfe für ein Problem ging, war jeder Duft willkommen. Bis ins Schulalter haben wir bei Körperanwendungen mit geringsten Dosierungen gute Wirkungen erzielt. Auch die Duftlampe ist bei richtiger Dosierung –

1–2 Tropfen Lieblingsduft ins Wasser der Duftlampe – immer unproblematisch und sehr effektiv einsetzbar, auch bei Babys.

Wie lässt sich Aromatherapie in den Kinderalltag integrieren?

IH — Rituale und vertraute Wohlfühlmomente tun bereits im Babyalter gut. Auch beim Großwerden ist Beständigkeit wichtig, da die Welt für die Kleinen immer größer und spannender wird und täglich neue Eindrücke bringt. Das Zubettgehen ist ein schöner Moment für Rituale. Sie schaffen eine entspannte Atmosphäre und erleichtern das Einschlafen. So gibt es bei uns nach dem abendlichen Bad mit selbst gemachtem Lavendel-Badesalz eine kleine Rückenmassage mit Calendulaöl. Mein ganz persönlicher Tipp: Seit es die Traum süß Duftmischung gibt, haben wir uns ein weiteres Einschlafritual einfallen lassen. Während 2–3 Tropfen im Aromavernebler wunderbar beruhigenden Duft verströmen, erzählen wir, was am heutigen Tag besonders schön war, und bewahren es in Gedanken in einer der tollen Schubladen im Traumbaum auf.



UTE LEUBE

PRIMAVERA Unternehmensgründerin
und Pionierin der Aromatherapie

INA HINSCHKE

PRIMAVERA AKADEMIE Mitarbeiterin



Glaube an dich!



**ICH WEISS,
DASS DU ES
KANNST!**

LEICHTER LERNEN IM PRAXISTEST

Düfte im Schulunterricht

Das Ergebnis einer Praxisstudie, bei der die Auswirkungen von Düften vier Wochen lang in einer Grundschulklasse getestet wurden, hat alle Erwartungen übertroffen. Dank Lavendel, Limette, Zitrone, Orange, Pfefferminz und Grapefruit waren die Kinder ruhiger, konnten besser lernen und machten

weniger Leichtsinnsfehler. Zudem war die Gesamtstimmung in der Klasse besser.

Fazit: 100 % der Kinder gaben an, sich mit Düften besser konzentrieren zu können und mehr Freude am Lernen zu haben. Damit deckt sich der Praxistest mit den Erkenntnissen der Wissenschaft.

PFLANZENKRAFT



ZITRONE

Zitronenduft bringt Konzentration. Das ätherische Öl wird, wie bei Grapefruit und Orange, durch Kaltpressung aus der Schale gewonnen.



GRAPEFRUIT

Grapefruitduft spornt an und verhilft Kindern zu neuem Tatendrang. Das fruchtig-herbe ätherische Öl sorgt für Motivation und Energie.



ORANGE

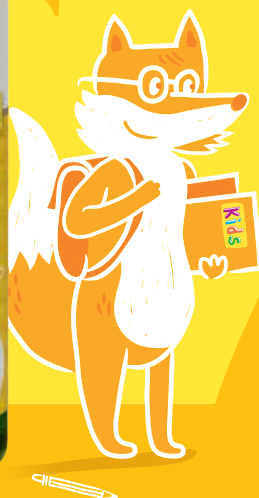
Orangenduft verbreitet gute Stimmung und wirkt ausgleichend. Fruchtig duftend schenkt Gelassenheit und Selbstvertrauen für neue Aufgaben.

LEICHTER LERNEN

RAUM- SPRAY BIO

Gute
Konzentration

100 %
naturrein



Kinder entdecken ihre Welt. Sie wachsen an ihren Aufgaben und Erfahrungen. Groß werden bedeutet, alles neu zu entdecken und zu erlernen. Ein Geschenk und zugleich eine Herausforderung: sich immer wieder aufs Neue zu konzentrieren und mit Aufmerksamkeit zuzuhören. Das Leichter lernen Raumspray unterstützt Kinder nachweislich beim Lernen. Sprühen Sie den frischen Duft aus Zitrone, Orange und Grapefruit in die Lernumgebung und helfen Sie Ihrem Kind so, Gelerntes besser zu verankern. Liegt der Duft wieder in der Luft, lässt sich das Gelernte leichter abrufen.



LEICHTER LERNEN DUFTMISCHUNG

FÜR INTENSIVE LERNPHASEN

Die frische Duftmischung schafft eine motivierende Lernatmosphäre und hilft Kindern, auch über längere Zeit konzentriert zu bleiben. Tipp: Einfach eine Serviette wie eine Blume in ein Glas stecken, einige Tropfen Duftmischung darauf geben und auf den Schreibtisch stellen.



LEICHTER LERNEN DUFT ROLL-ON BIO

IDEAL FÜR UNTERWEGS

Geben Sie Ihrem Kind den Leichter Lernen Duft auch mit in die Schule, um das Zuhause Gelernte in Prüfungen leichter wieder abrufen zu können. Während die Duftmischung oder das Raumspray am heimischen Schreibtisch die ideale Lernatmosphäre schaffen, ist der Duft Roll-On ideal für unterwegs. Der Roll-On passt in jede Schultasche und wird ganz einfach auf Nacken, Schläfen oder auf den Innenseiten der Handgelenke aufgetragen.



NEU
ab Mai
2021

LEICHTER LERNEN DUFTSET

PERFEKT FÜR DIE SCHULTÜTE

Duftstein und Duftmischung im praktischen Set. Dekorativ gestaltet, ist diese Kombination ein duftendes Geschenk mit wunderbarer Wirkung. Entwickelt für die Erfordernisse des heutigen Schul- und Lernalltags, aus 100 % naturreinen ätherischen Ölen. Einfach auftropfen und auf den Schreibtisch stellen.

Hallo, ich heiße Matti.

MATTI FUCHS- STEIN.

Ich lebe mit meinen Eltern und meinen vier kleinen Geschwistern im schönsten, gemütlichsten und fuchsigsten Fuchsbau, den man sich überhaupt vorstellen kann.



WER GUT ZUHÖRT, KANN SICH VIEL MERKEN.

Mein Vater Prof. Dr. Albert Fuchsstein ist Wissenschaftler, und meine Mutter Elvira Fuchsstein hat ein kleines Café an der Waldlichtung. Am liebsten verbringe ich meine Zeit mit meinen Büchern. Ich liebe es, Geschichten über Abenteuer in fernen Ländern zu lesen. Aber meistens stört mich eines meiner vielen Geschwister mit irgendeiner Frage: Matti, wie weit ist es bis zur Sonne? Matti, wie viele Blätter gibt es eigentlich in unserem Wald? Matti, nach was schmeckt eigentlich Wasser? Matti, Matti ... So geht das den ganzen Tag. Kennt ihr vielleicht, wenn ihr jüngere Geschwister habt. Aber das Beste ist: Eine Antwort reicht meinen Geschwistern ja nicht. Egal was ich sage, es kommt immer sofort: Und warum? Na, jedenfalls hab ich mir irgendwann angewöhnt, in der Schule immer ganz gut aufzupassen und mir alles gut zu merken, was meine Lehrerin Fräulein Fuchsia sagt. Ich schreibe alles in ein dickes Notizbuch.

Und wenn dann eines meiner Geschwister irgendetwas wissen will, hab ich fast immer eine Antwort parat. Wenn es dann fragt: Und warum ist das so, Matti?, dann sag ich einfach blitzschnell: Weil es hier drinsteht!, und stecke meine Nase wieder ganz tief in eines meiner Bücher. Das klappt super! Ich finde, die Sache mit dem Notizbuch war wirklich eine meiner genialsten Ideen!



Schlaf schön!



**ICH BRING +
DIR SÜSSE
TRÄUME!**

KINDER WACHSEN IM SCHLAF

Vertrautes gibt Sicherheit

Ausreichend und gut schlafen ist gerade für Kinder von ganz besonderer Bedeutung. Gesunder Schlaf hat nicht nur Einfluss auf Wachstum und Leistungsfähigkeit, sondern vor allem auf das Wohlbefinden.

Wer ausreichend und gut schläft, hat bessere Laune. Dazu kommt, dass gerade Kinder all die Reize, denen sie tagtäglich ausgesetzt sind, viel besser verarbeiten können, wenn sie gut geschlafen haben. Im Schlaf werden die Erlebnisse des Tages verarbeitet; sodass seelische Gleichgewicht in der Balance gehalten.

Zudem werden im Schlaf Hormone ausgeschüttet, die das Wachstum steuern und unser Erinnerungsvermögen beeinflussen. Gelerntes kann im Schlaf besser verankert werden und so länger im Gedächtnis bleiben. Damit die Nacht ent-

spannt und der Schlaf ruhig sein kann, sollte gerade die Einschlafsituation unangeregert gestaltet werden. Gemeinsame Rituale beruhigen und sorgen für eine verlässliche und vorhersehbare Einschlafatmosphäre. Dabei können Lieder, Gedichte, Geschichten oder auch Düfte helfen.

Eine liebevoll gestaltete Schlafumgebung und die Nähe der Eltern geben Kindern zudem Sicherheit. Vertrautes beruhigt unsere Kinder und gibt ihnen ein wohliges Gefühl der Geborgenheit – ideale Voraussetzung für entspanntes Einschlafen, einen gesunden Schlaf und damit für eine gute Entwicklung unserer Kinder.

TRÄUM SÜSS

DUFT- MISCHUNG

Wohlig entspannter
Schlaf



Ein Kindertag ist aufregend. Voll von faszinierenden, eindrucksvollen, aber auch anstrengenden Erlebnissen. Umso wichtiger ist gerade für Kinder ein gesunder und entspannter Schlaf. In dieser Zeit des Ausruhens und Kraftschöpfens können Kinder die Ereignisse des Tages verarbeiten und in Träume verwandeln. Besonders förderlich für einen wohligen Schlaf ist eine entspannte Einschlafsituation. Die Träum süß Duftmischung schafft ein beruhigendes Badeerlebnis vor dem Zubettgehen und zaubert mit Lavendel, Benzoe Siam und Ho-Blättern eine wundervoll entspannte Atmosphäre.

WISSEN & TIPPS

ZAUBERHAFTE DUFT-FEE

Basteln sie gemeinsam mit Ihrem Kind einen kleinen Freund für die Nacht: Falten sie ein Taschentuch oder eine Serviette auf und breiten sie aus. Formen Sie aus Watte eine Kugel und legen sie in die Mitte des Tuchs. Dann das Tuch zusammennehmen und unterhalb der Kugel mit einem bunten Faden abbinden. Geben Sie zum Schluss ein paar Tropfen Duftmischung darauf. Die Duft-Fee kann auf dem Nachttisch sitzen oder an einem Faden über dem Bett angebracht werden und ist ein verlässlicher Begleiter durch die Nacht. Nur gekuschelt werden sollte mit der Duft-Fee nicht, da direkter Hautkontakt mit der Duftmischung vermieden werden sollte.



*Du, du wirst
Sterne haben, wie sie
niemand hat ...*

Der kleine Prinz

PFLANZENKRAFT



LAVENDEL

Lavendel gehört zu den wichtigsten Heilpflanzen in der Aromatherapie. Sein sanfter Duft beruhigt und sorgt für Entspannung.



BENZOE SIAM

Das ätherische Öl wird aus dem Harz des Benzoe-Baums gewonnen und bei Unruhe eingesetzt. Es duftet süß-warm und entspannt.



HO-BLÄTTER

Das ätherische Öl der Ho-Bblätter kommt bei Schlafstörungen zum Einsatz. Es wirkt ausgleichend und psychisch stärkend.

Hallo! Ich bin

FELICITAS KUSCHELINA FLAUSCHIKA VON WOLKEN- WEICH.

Der Name ist ein wenig
lang, ich weiß. Darum
nennen mich auch
alle einfach

Fe



Ich bring dir schöne Träume und duftende Schlafwolle.

Ich wohne im Traumbaum, einer riesigen alten Eiche. Sie ist innen ganz hohl und hell. Ein tolles Zuhause: Sternfunkellicht, watteweicher Boden, und in den Wänden sind ganz viele bunte Schubladen. Hier bewahre ich schöne Träume auf. Meistens wissen wir am Morgen ja nicht mehr, was wir in der Nacht geträumt haben. Aber jeder Traum ist etwas Besonderes, und darum sammle ich all die vergessenen Träume. Manche sind so schön, dass man sie wunderbar noch einmal träumen kann. Hier bei mir im Traumbaum ist es immer kuschelig, warm und es duftet nach Lavendel. Wenn eines der Tierkinder im Wald nicht schlafen kann, suche ich einen besonders schönen Traum aus und mach mich auf den Weg dorthin. Ich kuschel mich dann gemütlich auf seine Bettdecke, höre zu, erzähle Geschichten, und manchmal singe ich auch eines der wunderschönen Schlaflieder aus den bunten Schubladen im Traumbaum. Hier sind neben den ganzen Träumen nämlich auch noch jede Menge andere vergessene Dinge verborgen. Und wenn dann der wohlige Schlaf kommt, lass ich den mitgebrachten Traum einfach da – und dazu etwas Schlafwolle aus meinem schönen Fell. Manchmal bleib ich auch die ganze Nacht. Traumschaf zu sein ist einfach das Größte für mich.



Sei unbesorgt!

**ICH BIN
BEI DIR.**



GEBORGENHEIT MACHT STARK

Rituale geben Halt

Geborgenheit ist das Fundament, auf dem unsere Kinder wachsen können und von dem aus unsere Kinder ihre Welt entdecken und kennenlernen. Sie ist das Fundament ihrer Entwicklung.

Was aber ist Geborgenheit eigentlich genau? Geborgenheit hat etwas mit dem Gewohnten zu tun. Damit, dass wir uns auf bestimmte Muster verlassen können. Eine gewohnte Umgebung kann genauso ein Gefühl der Geborgenheit vermitteln wie die Menschen, die uns nahestehen, oder das Wiederholen bestimmter Abläufe.

Es ist das, was wir kennen, das uns ein Gefühl von Sicherheit gibt. Und gerade Kinder lernen jeden Tag so viel Neues kennen, dass es umso wichtiger ist, Situationen zu schaffen, in denen vorhersehbar ist, was kommen wird. Rituale beispielsweise bestätigen unseren

Kindern immer wieder, dass es in ihrem Leben Dinge gibt, die gleich ablaufen, die keine Überraschungen mit sich bringen und die auf diese Weise Sicherheit geben.

Geborgenheit hat unterschiedliche Facetten. Sind Kinder noch ganz klein, ist es besonders wichtig, dass ihre Grundbedürfnisse nach Schutz und Nahrung verlässlich und rechtzeitig befriedigt werden um Ihnen somit Geborgenheit und Sicherheit zu geben. Wenn die Kinder größer werden, geht es auch darum, dass Eltern da sind, wenn die Kinder sie brauchen, dass Eltern helfen, Lösungen zu finden, und sich immer wieder als verlässliche Begleiter zeigen.

BESCHÜTZ MICH

RAUM- SPRAY BIO

Duftende
Geborgen-
heit



100 %
naturrein

Sind Kinder mit ihren Eltern zusammen, fühlen sie sich sicher und geborgen. Zum Großwerden gehören aber auch Momente vorübergehender Trennung: morgens vor dem Kindergarten oder der Schule, am Nachmittag beim Besuchen von Freunden oder wenn die Eltern einmal einen Abend zu zweit verbringen möchten. Das Beschütz mich Raumspray mit Orange und Mimose gibt Kindern gerade in solchen Situationen ein Gefühl von Sicherheit. Der süß-blumige Wohlfühlduft vertreibt Fantasiewesen und beunruhigende Gedanken und lässt sich wunderbar in Alltagsrituale einbauen.

WISSEN & TIPPS

DUFTENDE RITUALE

Bauen Sie den Beschütz mich Duft in gemeinsame Rituale ein. Verwenden Sie ihn beim Vorlesen der Lieblingsgeschichte, beim gemeinsamen Singen oder bei einem Spiel, das Ihrem Kind Sicherheit gibt.

Der aufmunternde, entspannende und beruhigende Duft wird auf diese Weise zusätzlich mit dem Gefühl von Geborgenheit gefüllt.

In einer unangenehmen Situation hilft der bereits bekannte Duft dem Kind Ruhe zu bewahren und in seiner Balance zu bleiben.



*Geborgenheit ist für uns
alle wie ein feiner Duft,
kaum wahrnehmbar, aber
für immer in Erinnerung.*

Gerd Peter Bischoff

PFLANZENKRAFT



ORANGE

Orangenduft verbreitet gute Stimmung, muntert auf und schenkt Gelassenheit. Das ätherische Öl wird durch Kaltpressung aus der Fruchtschale gewonnen.



MIMOSE

Der blumige Duft hilft bei Ängsten und Nervosität. Aus den Blüten der Mimose gewonnen, wirkt er entspannend und stärkt das Selbstbewusstsein.



COPAIVA-BALSAM

Das ätherische Öl stammt aus dem Harz des Copaiva-Baums. Sein süß-warmer Duft beruhigt sanft und wirkt ausgleichend.

Hey, ich heiße

RIA.

Ist eigentlich eine
Abkürzung und
bedeutet: **R**ettung
im **A**nflug!

Ich bin nämlich
eine waschechte
Beschütz-mich-Hexe.



RETTUNG IM ANFLUG!

Irgendwann hatte ich auch mal einen anderen Namen, aber den habe ich im Laufe der Jahrhunderte vergessen. Denn wenn man die schwierigste aller schwierigen Hexenprüfungen, also die Prüfung zur Beschütz-mich-Hexe, mit Auszeichnung besteht und dafür die Hexenbesen-Anstecknadel in Gold bekommt, dann darf man sich selbst einen passenden neuen Namen ausdenken. Das war vielleicht schwierig, sag ich euch! Es gibt ja so viele schöne Namen: Augusta, Ludmilla, Jorinde, Philomena, Melisande, Lavendula ... hach ... es hat Jahre gebraucht bis ich auf Ria gekommen bin. Aber da war mir gleich klar: Das passt. Der alte Name war zwar irgendwie klangvoller, aber genau weiß ich ihn wie gesagt nicht mehr. Und der neue Name hat eben eine klare Botschaft: Rettung im Anflug! Wenn irgendwo irgendwer Hilfe, Unterstützung oder einen Beschützer braucht, bin ich quasi bereits unterwegs. Als Hexe habe ich es da ja einfach: Rauf auf den Besen, ein wenig Zaubergefasel, und schon bin ich da, wo man mich braucht. Schnell und zuverlässig.

Oberstes Beschütz-mich-Hexen-Gebot! Wenn jemand Schutz braucht, sofort losfliegen. Okay, also erst anziehen, dann losfliegen ... Ist mir nämlich auch schon mal passiert: Da bin ich direkt im Nachthemd losgeflogen! Hat aber irgendwie keiner gemerkt. Ist auch ein sehr altes Nachthemd gewesen ... Da dachten wahrscheinlich alle, das sei ein original Hexenkleid oder so. Na, egal. Ist mir seitdem übrigens nie wieder passiert. Kann es auch nicht, denn seitdem schlafe ich immer in meinen Kleidern, damit ich, wenn jemand ruft, sofort losfliegen kann.



Nur Mut!

**VERTRAU
AUF DICH!**

WORAN KINDER WACHSEN

Ängste sind wichtig

Angst ist ein Gefühl unter vielen. Es gehört zum Leben und macht uns menschlich. Kinder lernen alle Gefühle erst einmal ganz neu kennen – auch die Angst. Und gerade die sollten sie nicht unterdrücken.

Wie Freude, Wut, Trauer oder Glück, gehört auch Angst zu uns Menschen. Sie ist notwendig und macht uns aufmerksam. Sie sorgt dafür, dass wir wachsam sind, und sie funktioniert wie eine Art Frühwarnsystem.

Das Gefühl von Angst macht Kinder erst einmal unsicher, und manchmal lähmt es sogar. Gerade wenn es bei dieser Angst vor allem darum geht, dass etwas Neues ansteht, etwas, was sich die Kinder noch nicht wirklich vorstellen können, weil sie es noch nie vorher gemacht oder erlebt haben. Wir als Eltern können dann eine wichtige Stütze für unsere Kinder sein. Wir können ihnen das Gefühl

geben, dass wir sie verstehen, dass wir ihre Sorgen ernst nehmen. Wir können unsere Erfahrungen einbringen und den Kindern erzählen, was auf sie zukommt. Wir können zuhören, da sein und das Selbstbewusstsein unserer Kinder stärken. Vor allem aber können wir ihnen Mut machen, sich zu überwinden. Denn alle neuen Herausforderungen, die unsere Kinder meistern, lassen sie an sich selbst wachsen, machen sie groß und bereiten sie auf das Leben vor.

Diese Entwicklung zu begleiten und mitzuerleben, ist auch für uns Eltern immer wieder eine wunderbare Erfahrung.

DRACHENMUT

DUFT ROLL-ON BIO

Starker
Mutmacher



Kinder sind stark und können oft mehr, als sie sich selbst zutrauen. Indem wir ihnen zuhören, ihnen gut zureden und ihr Selbstbewusstsein stärken, helfen wir ihnen, Hürden zu meistern und zu wachsen. Doch manchmal reichen Worte alleine nicht aus. Zu steil erscheint dann die Rutsche, zu unüberwindbar der Kletterwald oder zu schwierig der Sprung ins Wasser. Der Drachenmut Duft aus Mandarine und Zeder unterstützt Kinder und Eltern bei neuen Herausforderungen. Der duftende Mutmacher aus 100 % naturreinen ätherischen Ölen fördert das Selbstbewusstsein und hilft Kindern, sich zu überwinden. Einfach und unkompliziert auf Handgelenke, Fußsohlen, Nacken oder Schläfen auftragen.

WISSEN & TIPPS

DUFTENDER BEGLEITER

Für Kinder ist es oft eine große Hilfe, einen symbolischen Begleiter oder Glücksbringer bei sich zu haben.

Das Lieblingskuscheltier, ein kleiner Zettel mit lieben Worten der Eltern, ein besonderer Stein, eine Murmel oder ein Tuch mit dem Geruch der Mutter beispielsweise. Allein das Wissen um diese besonderen Begleiter gibt Kindern Sicherheit.

Der Drachenmut Roll-On eignet sich ideal als solch ein Begleiter. Er lässt sich ganz unkompliziert in die Schule, zum Kindergeburtstag oder auf Klassenfahrt mitnehmen und macht Kindern, wenn es notwendig ist, schnell und zuverlässig Mut und ein gutes Gefühl.



Das habe ich noch nie vorher versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe.

Pippi Langstrumpf

PFLANZENKRAFT



ZEDER

Das ätherische Öl wird aus dem Holz des Zedernbaums gewonnen. Sein Duft ermutigt, gibt Kraft und schenkt Geborgenheit.



MANDARINE

Mandarinenduft ist ein Stimmungsmacher. Er entspannt, schenkt Gelassenheit, Geborgenheit und stimmt optimistisch.



KARDAMOM

Das ätherische Öl des Kardamom-Samens wird bei Überforderung und Erschöpfung eingesetzt. Es hilft Kindern, sich zu überwinden.

Guten Tag.
Mein Name ist

EBERHARD.

Erstens, weil der Name mutig klingt. Und zweitens, weil mein Vater Ebertus heißt und meine Mutter Hardlinde. Also war klar, dass ich entweder Tuslinde oder Eberhard heißen werde.



MUTIG SEIN BEDEUTET, VOR ETWAS ANGST ZU HABEN UND ES TROTZDEM ZU TUN.



Da ich ein Junge bin, heiße ich natürlich Eberhard. Eberhard, der Furchtlose um genau zu sein. Ich bin nämlich ein Mutdrache. Es gibt Kraftdrachen, Brülldrachen, Feuerdrachen, Lachdrachen, Singdrachen und natürlich noch jede Menge andere. Meine Mutter zum Beispiel ist einer der ganz seltenen Glückdrachen, und so bin ich nicht nur ein Mutdrache wie mein Vater, sondern habe bei allem, was ich tue, auch immer gleich die nötige Portion Glück dazu. Wir wohnen in der großen Felsenhöhle hinter dem Wasserfall. Wenn man in unsere Höhle möchte, muss man direkt durch ihn hindurch. Als ich noch kleiner war, hatte ich Angst vor Wasser und habe immer versucht, so nahe wie möglich an der Felswand zu bleiben, um in unsere Höhle zu schlüpfen, ohne dabei nass zu werden. Irgendwann war ich zu groß dafür, und dann hat mein Vater liebevoll seine Drachenpfote um meine Schultern gelegt und gesagt: Eberhard, Angst zu haben ist nicht schlimm. Jeder hat Ängste. Aber mutig sein bedeutet, vor etwas Angst zu haben und es trotzdem zu tun. Wir sind Drachen. Stark, groß und kräftig. Wir können einfach durch den Wasserfall hindurchschreiten. Ich weiß, dass du es kannst. Vertrau auf dich und sei mutig. Und, was soll ich sagen: Mein Vater hatte recht. So bin ich ein Mutdrache geworden. Und seitdem versuche ich, anderen Mut zu machen und ihnen zu helfen, ihre Ängste zu überwinden – so, wie mein Vater damals mir geholfen hat.

Komm! „“

SPIEL MIT!



SPIELEND DIE WELT ENTDECKEN

Freies Spiel fördert die Fantasie

Kinder haben die Fähigkeit, sich ganz und gar auf ein Spiel einzulassen und regelrecht darin zu versinken. Wenn sie sich in eine spielerische Tätigkeit vertiefen, vergessen sie die Welt um sich herum.

Ungebrochenes Spielen im eigenen Tempo bedeutet für Kinder Lernen mit allen Sinnen. Das Leben im wahren Sinne des Wortes zu begreifen, spielerisch Erfahrungen zu sammeln und Handlungen oder Reaktionen einzuüben, indem sie wieder und wieder ausgeführt werden. Wir Erwachsenen haben einen anderen Blickwinkel. Wir wissen oft im Voraus, was bei einem Spiel passieren wird, haben oft nicht die Zeit und die Geduld, uns wirklich einzulassen und zu beobachten. Kinder schaffen es spielend leicht, ganz im Hier und Jetzt zu sein. Unser größtes Geschenk und gleichzeitig

eine echte Herausforderung ist es, sie nicht in ihrem Tun zu stören. Keine Hilfestellung anzubieten, die nicht gebraucht wird, keine Vorschläge zu machen, die unsere Kinder von ihrem ganz eigenen Spielweg abbringen. Wer es schafft, sich als Erwachsener zurückzunehmen, einfach zu beobachten und wahrzunehmen, was das Kind gerade tut, der erlebt ganz besondere Augenblicke. Momente, in denen kindliche Fantasie und Kreativität entstehen und ganz individuelle Fähigkeiten durchscheinen. Es lohnt sich, Kinder einfach mal spielen zu lassen und nur zu beobachten!

SPIEL MIT!

RAUM- SPRAY BIO

Bringt Freude
ins Spiel



100 %
naturrein



Spielen bedeutet, mit allen Sinnen das Leben zu entdecken. In Rollen zu schlüpfen, Grenzen zu erforschen. Eine entspannte Spielatmosphäre hilft Kindern dabei, ihre Kreativität zu entfalten und spielerisch die Welt zu erobern. Schaffen Sie unbeschwerte Spielzeiten, in denen Kinder Traumwelten entdecken, Abenteuer erleben oder zu kleinen Künstlern werden können. Egal ob allein, mit Freunden, Geschwistern oder Eltern – der frische Spiel mit! Duft sorgt für eine ausgeglichene Spielatmosphäre, fördert Fantasie und Kreativität und bringt noch mehr Freude ins Spiel. Blumig, spritzig und 100 % naturrein.



SPIEL MIT! DUFTMISCHUNG

DUFTENDE UNBESCHWERTHEIT

Fördern Sie Fantasie und Spielfreude Ihres Kindes und sorgen Sie mit dem 100 % natürlichen Duft von Orange und Litsea für eine ausgeglichene Spielatmosphäre.

UNSER TIPP

3–5 Tropfen in den Aroma Vernebler Funny Friends geben und zusätzlich zum Duft wechselnde Farben und Naturklänge erleben. Mehr dazu unter: www.primaveralife.com

DUFTMEMORY

Sammeln Sie duftende Dinge und geben Sie jeweils zwei Gleiche davon in Säckchen oder Döschen. Beim Spiel wird mit geschlossenen Augen geschnuppert. Wer erinnert sich, wo ein Duft noch mal verborgen liegt?

Wenn man genügend spielt, solange man klein ist, dann trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann.

Astrid Lindgren

PFLANZENKRAFT



LITSEA

Das ätherische Öl stammt aus den Früchten eines immergrünen Tropenbaums. Sein frischer Zitrusduft sorgt für eine fröhliche, unbeschwernte Atmosphäre.



FRANGIPANI

Die Blüten des Frangipani, auch Westindischer Jasmin genannt, dienen auf Bali als festlicher Kopfschmuck. Ihr harmonisierender Duft fördert Fantasie und Kreativität.



ORANGE

Orangenduft verbreitet gute Stimmung, muntert auf und schenkt Gelassenheit. Das ätherische Öl wird durch Kaltpressung aus der Fruchtschale gewonnen.

Hallo, wer bist du denn?
Ich bin Tara.



TARA TÄTZCHEN



Wir sind neu in
den Wald gezogen,
und ich finde es
soooo schön hier.





Ich kenne die lustigsten Spiele und die schönsten Fantasiegeschichten.

Unser Zuhause ist die uralte Waldhütte in der Nähe des großen Wasserfalls. Ich schlafe dort auf weichem Moos und kann nachts zwischen den alten Balken hindurch die Sterne sehen. Hast du schon mal versucht, sie zu zählen? Die Sterne meine ich? Ich schon oft, aber ich bin noch nie fertig geworden.

Um unsere Waldhütte herum wächst hohes Gras, man hört die Vögel zwitschern und den Fluss rauschen und hat ganz viel Platz zum Spielen: Verstecken, Flusssteine hüpfen lassen, „1, 2, 3, die Katz ist frei“ und all die anderen schönen Spiele. Ich hab auch schon Freunde gefunden: Matti, Ria, Eberhard und Jonathan. Sie kennen die schönsten Plätze im Wald und sind ganz begeistert von meiner Idee, eine Karte zu zeichnen mit Bildern von all unseren Lieblingsplätzen.

Zu Hause ist natürlich auch immer was los: Wenn ich nicht gerade eine Kissenburg mit meinem kleinen Bruder Tobi Tätzchen baue oder ein Wollknäuel verwuschel, denke ich mir Fantasiegeschichten von Zirkuskatzen und Kunstreiterkatzen aus, die ich Tobi dann beim Einschlafen erzähle. Und wenn's draußen regnet, bastle ich an meinem Mäusemobile oder spiel mit Tobi „Schatten schnappen“. Das ist unser Lieblingsspiel, und es endet meist mit großem Gelächter. Was ist eigentlich dein Lieblingsspiel?



Gesundheit!



**ICH HELF DIR,
WIEDER FREI
ZU ATMEN!**



TRAINING FÜRS IMMUNSYSTEM

Der ganzheitliche Blick

Oft stellen Eltern nach einer durchgestandenen Erkältung ihrer Kinder Veränderungen fest: Die Kinder sind gewachsen, sie haben neue Fähigkeiten erworben oder trauen sich plötzlich mehr zu.

Erkältungskrankheiten stärken das Immunsystem und die Selbstheilungskräfte. Im Kindesalter sind sie oft mit Entwicklungsschritten verbunden. Darum brauchen Erkältungskrankheiten auch ihren Raum und ihre angemessene Zeit. Für Eltern stellen sie die besondere Chance dar, ihr Kind zu unterstützen und noch besser kennenzulernen. Beobachtung, Aufmerksamkeit und Zuwendung sind zudem wichtige Aspekte der Genesung. Nicht nur Symptome wollen gesehen und gelindert werden, die Krankheit will insgesamt als besonderer Zustand wahrgenommen sein.

Schaffen Sie für diese besondere Situation einen passenden Rahmen. Oft hilft es Kindern bereits, wenn sie in Krankheitszeiten Dinge dürfen, die sonst nicht erlaubt sind: im Bett frühstücken, den ganzen Tag im Schlafanzug bleiben oder abends noch ein wenig bei den Erwachsenen auf dem Wohnzimmersofa sitzen.

Wer Krankheiten als einen besonderen Zustand würdigt, kümmert sich mit ganzheitlichem Blick um sein Kind und hilft ihm so, mit der Ausnahmesituation besser klarzukommen.

ATMEWOHL

BABY & KINDER BALSAM BIO

Tiefer Atem und
ruhiger Schlaf



ab
6 MONATE

Laufende Nasen und Erkältungen gehören zur Entwicklung von Kindern nicht nur dazu, sie sind sogar wichtige Entwicklungsschritte, durch die das Immunsystem Erfahrungen sammelt. Darum sollten Krankheiten achtsam begleitet werden. Der Atmewohl Baby & Kinder Balsam in hochwertiger Bio Qualität ist dabei eine wirksame Hilfe. Wärmendes Bienenwachs und wertvolles Mandelöl schützen strapazierte Haut, und der wohlige Duft von Thymian, Myrte und Cajeput stärkt, regt zu tiefem Durchatmen an und lässt beruhigt schlafen. Dies wirkt sich positiv auf die Immunabwehr aus und unterstützt die Kinder beim Gesundwerden.

WÄRME UND STREICHEL- ZARTER SCHUTZ

Niedrige Temperaturen stellen den Wärmeorganismus von Kindern vor große Herausforderungen. Um die eigene Körpertemperatur stabil zu halten, setzt der Körper auf Sparmaßnahmen. Beispielsweise drosselt er die Durchblutung der Schleimhäute. Dadurch werden Kinder anfälliger für Infekte. Wer also darauf achtet, dass es seinem Kind in der typischen Erkältungszeit immer angenehm warm ist, unterstützt die Abwehrkräfte.

Ein schönes Winterritual ist eine wärmende Brust- oder Rückeneinreibung. Sie schafft Nähe und ist körper- und herzerwärmend.

SANFT ZUR HAUT

Der Atmewohl Baby & Kinder Balsam basiert auf wertvollem Mandelöl sowie schützendem Bienenwachs und enthält kein Wollwachs (Lanolin).



PFLANZENKRAFT



THYMIAN

Der sanfte Thymian Linalool unterstützt vor allem bei Husten und Bronchialbeschwerden.



MYRTE

Ein klassisches Öl aus der Aromatherapie zur Begleitung von Erkältungskrankheiten bei Kindern.



CAJEPUT

Was für Erwachsene Eukalyptus ist, ist für Kinder Cajeput. Sanft und wirkungsvoll.

Hallo du, ich bin

JONATHAN

Ich bin der einzige
Duftelefant, den es
auf der ganzen Welt
gibt. Lange habe
ich selbst nicht
gewusst, dass das
so etwas Beson-
deres ist. Ich habe
immer gedacht,
alle Elefanten sind
wie ich. Bis meine
Mutter mir eines Tages
erzählt hat, wie ich auf
die Welt gekommen bin.



Wenn ich durch meinen Rüssel trompete, duftet es herrlich.

Als meine Mutter und mein Vater merkten, dass sie ein Baby bekommen würden, beschlossen sie, ein größeres Zuhause zu suchen, damit ich ein eigenes Elefantenkinderzimmer bekommen könnte. Aber es war gar nicht so leicht, etwas Passendes zu finden. Schließlich sind meine Eltern ziemlich groß. Sie verließen die Savanne und suchten jenseits des großen Flusses. Meine Mutter kam immer langsamer voran, und eines Abends sagte sie zu meinem Vater: Ich glaube, ich muss mich ausruhen. Sie legte sich ins weiche, duftende Gras und schlief ein. Als die ersten Sonnenstrahlen ihren Rüssel kitzelten, wusste sie, dass es so weit war. Genau dort, auf der Wiese unter dem alten CajeputBaum, bin ich an jenem Morgen auf die Welt gekommen. Die Sonne strahlte vom blauen Himmel, und es duftete herrlich nach Thymian und Myrte. Ich wurde nämlich mitten auf einer Kräuterwiese geboren. Das ist auch der Grund, dafür dass mein Atem, wenn ich fröhlich durch meinen Rüssel trompete, nach den herrlichsten Kräutern riecht. Ein wunderbarer Duft, der mich immer wieder aufs Neue fröhlich und vergnügt macht. Irgendwann habe ich gemerkt, dass mein Duftatem anderen hilft, wenn sie erkältet sind. Dann tröte ich einmal kräftig, hülle sie in meinen Duft ein, und schon geht es ihnen besser.

- 1. Abenteuer -

ZU BESUCH IM TRAUMBAUM



Matti liebte es, wenn der Wald warm war vom sommerlichen Sonnenschein und bunte Schmetterlinge auf den duftenden Wiesenblumen am Waldrand tanzten. Der Sommer war einfach die allerschönste Jahreszeit. Heute hatte seine Lehrerin Fräulein Fuchsia die Tierkinder sogar etwas früher nach Hause gehen lassen. „Genieße den Sonnenschein und pflücke Blumen“, hatte sie gesagt. „Morgen schauen wir uns dann an, was ihr so alles gefunden habt.“ Matti hatte beschlossen, diese Hausaufgabe bereits auf dem Heimweg zu erledigen. An der Waldlichtung in der Nähe der Kräuterwiese gab es die schönsten Blumen. Matti sprang über Wurzeln und jagte den Schmetterlingen hinterher, bis er mit einem Mal nicht mehr ganz sicher war, wo genau es eigentlich zur Lichtung ging.

Wie immer, wenn er etwas nicht wusste, blätterte er in seinem dicken Notizbuch. Er schaute unter dem Stichwort „verlaufen“ nach und las leise vor: „Wer sich verlaufen hat, sollte ruhig bleiben und am besten ...“ Weiter kam er nicht, denn in diesem Augenblick ertönte ein ohrenbetäubender Lärm, eine Mischung aus Trompete und Staubsauger. Matti erschrak fürchterlich und ließ vor Schreck sein Notizbuch auf den Waldboden fallen. „Hilfe!“, rief er. „Hilfe! Hört mich jemand?“ Das Trompeten hatte aufgehört, und im selben Augenblick zischte etwas durch die Luft, flog einmal um Matti herum und landete vor ihm auf dem trockenen Waldboden. Als der aufgewirbelte Staub sich etwas gelegt hatte, erkannte Matti ein Mädchen mit lustigen Zöpfen. „Hi!“, sagte das Mädchen kess. „Wer bist du denn?“, fragte Matti erstaunt. „Ria, ich bin Ria, deine Beschütz-mich-Hexe!“, sagte das Mädchen. „Ich wusste gar nicht, dass ich eine hab!“, Matti musste kichern. „Ich heiße Matti“, sagte er dann und schaute auf den Besen, auf dem Ria saß. „Bist du damit hergefliegen? Also, ich meine, bist du wirklich eine richtige, echte Hexe?“ „Ja und Ja“, sagte Ria stolz. „Ria, mein Beschütz-mich-Hexen-Name, bedeutet: Rettung im Anflug!“ „Hast du auch noch einen normalen Namen?“, fragte Matti neugierig. „Nein“, sagte Ria schnell, „aber sag mal, warum hast du eigentlich um Hilfe gerufen?“ Matti wollte gerade anfangen zu erklären, als wieder das Trompeten ertönte. Der Fuchs zuckte zusammen und hielt sich die Ohren zu. „Deswegen!“, rief er Ria zu. „Deswegen – und weil ich mich verlaufen habe.“ Das Trompeten verstummte. „Okay, eins nach dem anderen.“ Die Beschütz-mich-Hexe schwang sich mit ihrem Besen in die Luft und rief Matti aus den Baumwipfeln zu: „Erst flieg ich dem Geräusch nach, und dann suchen wir deinen Heimweg!“ Damit war sie auch schon verschwunden. Matti hob sein Notizbuch auf und setzte sich erschöpft auf einen Baumstumpf. „Beschütz-mich-Hexe,



Doppelpunkt“, schrieb er in sein Buch. „Kommt, wenn man um Hilfe ruft, hat lustige Zöpfe und keinen normalen Namen.“ In diesem Moment wirbelte schon wieder Staub auf, und Ria setzte zu einer eleganten Landung an. „Los“, rief sie und stieg vom Besen ab, „komm mit, Matti! Das musst du dir einfach ansehen. So etwas Niedliches hast du noch nie gesehen.“ Matti folgte ihr zögernd und fragte: „Wenn es so niedlich ist, wie kann es dann so laut sein?“ „Wart’s ab“, sagte Ria und zog Matti hinter sich her auf die große Lichtung. Sie zeigte auf den großen, kräftigen Cajeputbaum, und da saß er: der niedlichste kleine Elefant, den Matti jemals in seinem

Leben gesehen hatte. Er gluckste vergnügt und balancierte einen Zitronenfalter auf seinem Rüssel. Als sich dieser flatternd in die Luft erhob, lachte der kleine Elefant und trompetete vergnügt durch seinen Rüssel. Die Luft war erfüllt von herrlichem Kräuterduft, und Matti und Ria gingen langsam näher.

Als der Elefant die beiden entdeckte, winkte er und rief: „Besuch, Besuch! Hallo, ihr beiden! Ich bin Jonathan.“ Matti und Ria stellten sich vor, dann tollten die drei zusammen über die Wiese, spielten Fangen und waren einfach nur glücklich, dass sie sich getroffen hatten. Schließlich sanken sie im Schatten des Cajeputbaums erschöpft ins Gras. „Ria“, fragte Jonathan vorsichtig, „bist du eigentlich überhaupt nicht traurig darüber, dass du keinen normalen Namen hast?“ Ria sah zu Boden und sagte eine Weile nichts. Dann sprudelte alles auf einmal aus ihr heraus: „Ich war so stolz auf meinen neuen Namen und habe jedem die Geschichte von meiner Beschützmich-Hexen-Prüfung erzählt, und dann plötzlich, eines Morgens, wusste ich meinen alten Namen einfach nicht mehr, und dabei war das doch der Name, den meine Oma für mich ausgesucht hatte.“ „Wir helfen dir, deinen Namen wiederzufinden!“ Matti sprang auf. „Und ich hab auch schon eine Idee wie wir das machen. Meine Mutter hat mir erzählt, dass auf der anderen Seite des Flusses ein Traum-süß-Schaf lebt. Es heißt Fe und wohnt in einem riesigen Baum, der innen hohl ist. Dort bewahrt es vergessene Träume auf. Und wer weiß, vielleicht weiß es ja auch etwas über vergessene Namen.“ „Gute Idee“, sagte Jonathan, „los, Ria, komm mit!“ Wenig später waren die drei am Fluss angekommen. Das Wasser brauste und gurgelte, und etwas weiter oberhalb rauschte tosend der große Wasserfall. „Ich hatte den Fluss

gar nicht mehr so breit in Erinnerung ...“ Matti blieb am Ufer stehen. Jonathan watete langsam durch den Fluss, und Ria flog einfach darüber. Nur Matti zögerte. „Los, komm!“, riefen die beiden von der anderen Seite, doch Matti hatte das Gefühl, keinen Schritt mehr weitergehen zu können, als würden seine Beine am Boden festkleben. „Ich trau mich einfach nicht“, sagte er schließlich leise. In diesem Moment teilte sich der Wasserfall, und ein großes Tier trat gemächlich hervor. „Hallo“, rief es Matti zu, „ich bin Eberhard, Mutdrache Eberhard, der Furchtlose. Kann ich dir vielleicht helfen?“ Eberhard lächelte freundlich und reichte Matti vorsichtig seine Drachenhufe, um ihn zu begrüßen. „Ich muss unbedingt über den Fluss“, sagte Matti, „aber ich weiß einfach nicht, wie ich das schaffen soll!“ Eberhard grinste breit und sagte: „Ich baue dir eine Brücke!“ Er ließ sich ins Wasser plumpsen und streckte sich, so gut er konnte. Seine Schwanzspitze reichte bis vor Mattis Füße, und mit seinen Pfoten hielt er sich am anderen Ufer fest. „So“, sagte er, „du kannst jetzt rüberlaufen.“ „Und wenn ich abrutsche?“, fragte Matti ängstlich. „Dann fange ich dich auf“, versprach Eberhard. „Los, du kannst das!“ Matti überwand sich und ging langsam, Schritt für Schritt, über den Drachenrücken bis ans andere Ufer. Als er drüben angekommen war, klatschten Ria und Jonathan Beifall. Sie nahmen ihren neuen Drachenfreund in ihre Mitte und gelangten so wenig später zum Traumbaum. Er lag etwas versteckt in einem kleinen Wald und war doch gleich zu erkennen, da er viel dicker war als alle anderen Bäume. Vorsichtig klopfte Matti an die Türe. Erst blieb es still, dann hörten sie ein genüssliches Gähnen, und schon öffnete sich die Türe. „Bist du Felicitas Kuschelina Flauschika von Wolkenweich?“, fragte Matti aufgeregt. „Ja, die bin ich“, sagte das Schaf mit weicher Stimme, „aber nennt mich doch einfach Fe. Wie kann ich euch helfen?“ Matti erzählte ihre Geschichte, und Fe bat sie alle herein in ihren Traumbaum.

So etwas hatten sie noch nie gesehen: Ringsherum an den Baumwänden waren Hunderte kleine und große Schubladen. Lila, karierte, glitzernde, mit Blumen verzierte, mit Sternen beklebte ... Jede Schublade war anders. „Hier bewahre ich die vergessenen Träume auf“, erzählte Fe lächelnd. „Hast du auch andere vergessene Dinge?“, fragte Jonathan gespannt.





„Na klar“, lachte Fe, „vergessene Schlüssel, vergessene Hausaufgaben, vergessene Socken oder auch vergessene Telefonnummern.“ „Und was ist mit Namen?“, platzte Ria heraus. „Hast du eine Schublade mit vergessenen Namen?“ „Hm, lass mich mal nachsehen.“ Fe streckte sich und begann, die Schubladen durchzugehen. „Mäntel, Münzen, Murmeln, Mützen, Nägel, Namen! Da haben wir's doch.“ Sie zog eine kleine blaue Schublade mit zarten weißen Federn heraus. „Leider ist hier nur ein Name drin, und der ist auch schon sehr alt. Tut mir leid.“ „Darf ich mal sehen?“ Ria streckte ihr die Hand entgegen. „Ich meine, ich bin ja schließlich schon ganz schön alt, auch wenn ich für eine Hexe natürlich noch recht jung bin.“ Vorsichtig faltete sie den Zettel auseinander. Dann stutzte sie, warf den Zettel hoch in die Luft und begann zu tanzen. „Das ist er, das ist er! Mein Name, ich kann mich wieder erinnern! Er ist es wirklich.“

„Und wie heißt du nun?“ Matti hielt schon seinen Stift bereit, um den Namen für immer in seinem Notizbuch festzuhalten. „Nerola“, sagte Ria feierlich. „Ich heiße Nerola. Also ab sofort Ria Nerola!“

Die Freunde freuten sich mit ihr. Und dann passierten noch zwei Dinge an diesem Tag: Matti fand heraus, dass der Name Nerola die weibliche Form von Neroli war und „Duft der Orangenblüte“ bedeutete, und Fe entdeckte noch einen Merktzettel in der Schublade für die vergessenen Namen. Darauf stand: „Siehe Schublade mit den vergessenen Büchern!“ Alle waren sehr gespannt, als Fe diese öffnete. Darin lagen drei Bücher: „Wenn kleine Waldmäuse müde sind“, „Die schönsten Spatzenlieder“ und ein in orangefarbenes Seidenpapier eingeschlagenes Buch. Darauf stand in schöner alter Schrift: „Für Nerola.“



OMA LAVENDULAS GEHEIMNIS

Nachdem die Freunde das Buch aus der Schublade vorsichtig ausgepackt hatten, war klar: Es war das magische Buch von Ria Nerolas Oma Lavendula. Sie war eine Dufthexe gewesen und bekannt für ihre Hilfsbereitschaft. In den darauffolgenden Tagen konnte sich Matti in der Schule kaum auf den Unterricht von Fräulein Fuchsia konzentrieren – immer wieder kreisten seine Gedanken um das magische Buch. Nur einmal passierte etwas noch Interessanteres. Er bekam eine neue Mitschülerin: Tara Tätzchen. Tara war ein aufgewecktes, verspieltes Kätzchen, und er hatte sie vom



ersten Moment an gern. Obwohl Matti wirklich ein begeisterter Schüler war, freute er sich, seit Tara da war, ganz besonders auf die Pausen. Er lernte von ihr herrlich schöne Spiele wie „Kätzchen in der Mitte“ oder „Kätzchen, maunz einmal“, und sie zeigte ihm, wie man aus einem einfachen Blatt mit wenigen Pfotengriffen einen wunderschönen Stern falten konnte.

Matti stellte Tara seinen Freunden aus dem Wald vor, und sie verabredeten sich alle für den darauffolgenden Sonntag beim alten Lavendelstrauch am Waldfelsen. Nach einem ersten Blick in das magische Buch waren die Freunde enttäuscht. Sie hatten Zaubersprüche erwartet, mit denen man machen konnte, dass der ganze Wald nach Apfelkuchen duftete oder nach gebrannten Mandeln. Oder solche, mit denen sie aus Löwenzahn duftendes Erdbeereis am Stiel zaubern konnten. Doch der Duftzauber war eher darauf ausgerichtet, anderen zu helfen. „Hm“, Ria Nerola dachte nach. „Na, dann helfen wir eben jemandem! Kennt jemand von euch jemanden, der Hilfe braucht?“ Die Freunde schüttelten nachdenklich die Köpfe. Tara gähnte. „Oh, Entschuldigung“, sagte sie gleich darauf. „Ich bin nur etwas müde heute, weil mein kleiner Bruder Tobi zurzeit abends einfach nicht einschlafen kann.“ „Das ist ja super!“, platzte Eberhard heraus. „Echt?“ Tara war verwirrt. Sie fand es nicht so toll, jeden Abend bis weit nach Mitternacht mit Tobi „Stadt, Land, Maus“ zu spielen, bis der endlich einschlief. „Was findest du denn daran super?“, fragte sie. Matti hatte sofort verstanden und erklärte: „Na, super daran ist, dass wir versuchen können, dir bei deinem Problem mit Tobi zu helfen.“ Jetzt verstanden auch Tara und Jonathan. „Stimmt!“, riefen beide wie aus einem Mund. „Wir müssen herausfinden, warum Tobi nicht einschlafen kann“, überlegte Matti. „Na ja, er wirkt immer etwas bedrückt, ich denke, er fürchtet sich vor der Dunkelheit“, erklärte Tara. „Okay, dann brauchen wir einen Duft, der fröhlich macht“, Ria Nerola schlug das magische Buch auf. „Hier! Dafür brauchen wir Zitrusfrüchte. Und Rosenblätter helfen auch.“ Die Freunde waren nicht mehr zu bremsen, sie sammelten, was der Wald hergab, und so ging Tara schließlich mit einem Korb voll duftender Blüten, Blätter und Früchte nach Hause.





Gespannt warteten die Freunde am nächsten Tag auf ihren Bericht. Sie kam spät. Und sie wirkte noch müder als am Vortag. „Hat es geklappt?“, fragte Jonathan. „Ja und Nein.“ Tara ließ sich auf den weichen Waldboden sinken. „Ich habe den Korb in unser Zimmer gestellt, wie wir es besprochen hatten, und es hat wundervoll nach Zitrone, Mandarine und Rose geduftet, und Tobi hatte auch überhaupt keine Angst mehr. Nur war er eben so fröhlich und glücklich, dass er die halbe Nacht ‚Schatten schnappen‘ spielen wollte.“ „Na, dann müssen wir eben die Mischung ändern“, sagte Ria Nerola eifrig und blätterte schon wieder im Buch. In diesem Moment kam Fe, das Traumschaf aus dem Traumbaum, zwischen den hohen Tannen hervor: „Hallo, ihr Lieben! Ich habe den Spatzenkindern das verlorene Buch ‚Die schönsten Spatzenlieder‘ zurückgebracht“, sagte sie vergnügt, „die haben sich vielleicht gefreut. Bestimmt gibt es heute noch ein richtiges Spatzenkonzert, jetzt, wo die Noten endlich wieder da sind.“ „Na, dann sollten wir am besten gleich nach etwas suchen, das alle im Wald beruhigt!“, lachte Eberhard. „Falls die Spatzenkinder sich so sehr freuen, dass sie die halbe Nacht hindurch zwitschern und trällern. Stimmt’s, Tara? Tara??“ Die Freunde blickten sich suchend um. „Hier!“, rief Fe. „Beim Lavendel.“ Und tatsächlich: Tara lag eingerollt unter dem alten Lavendelstrauch und schlief. „Dass wir da nicht gleich drauf gekommen sind“, Matti schlug sich mit der flachen Hand an die Stirn und begann, im Duftbuch zu blättern. „Hier“, sagte er triumphierend, „hier steht es: ‚Lavendel – beruhigend und ausgleichend. Besonders zusammen mit Orangenblüte und Vanille.‘ Das ist es!“ Sie weckten Tara vorsichtig und erzählten ihr von ihrer Entdeckung. Dann machten sie einen Plan. Am frühen Abend hatten sie genügend Lavendel, Orangenblüten und Vanille gesammelt, dass jeder von ihnen einen ganzen Arm voll mit nach Hause nehmen konnte. Sie wählten ihren Heimweg so, dass sie dabei alle Teile des Waldes durchstreiften, und so verbreitete sich an diesem Abend ein wunderbar beruhigender Duft im ganzen Wald.

Alle, nicht nur Tara, Tobi und die Freunde, schliefen einfach herrlich in dieser Nacht. Ria Nerola träumte von ihrer Oma Lavendula. Und als sie am nächsten Morgen erwachte, wusste sie auch wieder, warum sie immer, wenn ihre Oma sie zu Bett brachte, so gut einschlafen konnte: Lavendel. Ihre Oma umgab immer ein leichter Duft von Lavendel.



Unsere KIDS-Produkte sind für die Bedürfnisse von Kindern ab 3 Jahren geeignet.
Ausnahmen: Traum süß Duftmischung ab 2 Jahren, Atmewohl Baby & Kinder Balsam bio ab 6 Monaten.



LEICHTER LERNEN

Duftmischung

18600 5ml UVP € 8,90

Raumspray bio

19600 50ml UVP € 12,90

Duft Roll-On bio

75600 10ml UVP € 9,90

Duftset

44602 UVP € 11,90



BESCHÜTZ MICH

Raumspray bio

19602 50ml UVP € 12,90



SPIEL MIT!

Duftmischung

18603 5ml UVP € 8,90

Raumspray bio

19603 50ml UVP € 12,90



TRÄUM SÜß

Duftmischung

18601 5ml UVP € 8,90



DRACHEN-MUT

Duft Roll-On bio

75610 10ml UVP € 9,90



ATME-WOHL

Baby & Kinder Balsam bio

21540 30ml UVP € 9,90

ERHÄLTlich

Die KIDS-Produkte sind im ausgewählten Fachhandel (z.B. Naturkosthandel, Biosupermärkte), in Apotheken und online erhältlich. www.primaverallife.com

ZUM AUSMALEN



Kleine Dufthelden

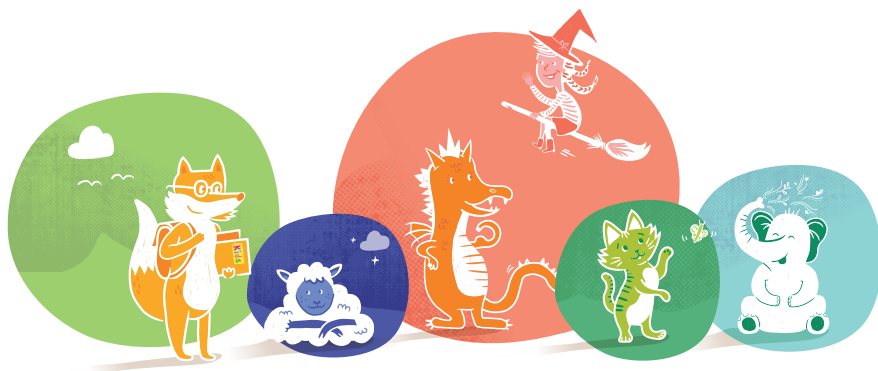
MIT GROSSER WIRKUNG



PRIMAVERA®

SEI FRECH, WILD UND WUNDERBAR.

Astrid Lindgren



Mit wundervollen Abenteuern der kleinen Dufthelden zum Vorlesen!



Wir drucken auf 100 % Recyclingmaterial

PRIMAVERA LIFE GMBH • Naturparadies 1 • D-87466 Oy-Mittelberg • Tel +49 8366 8988-0
www.primaveralife.com • info@primaveralife.com